



Eine neue Kooperationspartnerschaft ist die Bischöfliche Realschule mit der Ennigerloher Firma Rottendorf eingegangen. Die Kooperation ermöglicht den Schülern einen Einblick in das Berufsleben. Das Bild zeigt Verantwortliche, Schüler und Rottendorf-Auszubildende. Bilder: Baumjohann



Die Vereinbarung steht: Jens Dunkel, Rektor der Bischöflichen Realschule, und Rottendorf-Ausbilder Dirk Burgholz haben den Kooperationsvertrag unterschrieben.

61. 19.02.2014

## Kooperation mit Firma Rottendorf besiegelt

Warendorf (bjo). Kooperationspartner sind seit gestern die Johann-Heinrich-Schmülling-Realschule und das Ennigerloher Unternehmen Rottendorf Pharma. Die entsprechende Vereinbarung haben Rektor Jens Dunkel und Rottendorf-Ausbilder Dirk Burgholz unterschrieben.

„Für unsere Schule ist die Kooperationsvereinbarung mit Rottendorf Pharma die erste, die wir mit einem Unternehmen abschließen“, sagt Schulleiter Jens Dunkel. „Sie bietet vielfältige Möglichkeiten und ergänzt unser

Angebot der Berufsvorbereitung“, ist er überzeugt. Das unterstrich auch Berufswahlkoordinator Klaus Schleppehorst.

Ein erster Schritt wurde gestern direkt nach der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung getan, als die Rottendorf-Ausbilder Dirk Burgholz und Olaf Zurstrassen sowie die Auszubildenden Stephan Hartmann, Jonas Linnemann, Maike Recker und Jens Quick das Unternehmen sowie die Ausbildungsberufe Pharmakant und Chemielaborant vorstellten. An weiteren Terminen können interessierte Schüler

der bischöflichen Realschule das Unternehmen in einer Betriebsbesichtigung kennenlernen und im Ausbildungslabor von Rottendorf bei der Herstellung einer Heilsalbe sowie von Aspirin Erfahrungen sammeln.

„Der Großteil der Jugendlichen wählt zwischen 20 Berufen“, weiß Olaf Zurstrassen. Eine Auswahl, zu denen die von Rottendorf angebotenen Ausbildungen zum Chemielaboranten und Pharmakanten nicht zählten. „Die Kooperationsvereinbarung bietet uns die Möglichkeit, Berufe abseits des Mainstreams zu zeigen“,

erklärte er. Zustandekommen ist die Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und Unternehmen auf Vermittlung der IHK Nordwestfalen und im Rahmen des Projekts „Partnerschaft Schule – Betrieb“.

„Ziel ist es, Schülern die Arbeitswelt so zu zeigen, wie sie ist: mit ihren Möglichkeiten und ihren Herausforderungen“, macht IHK-Projektmitarbeiterin Sandra Beer deutlich. „Es kann vielversprechend sein, direkt nach der Realschulzeit mit einer Berufsausbildung zu beginnen“, ist Jens Dunkel überzeugt.

Die Kooperationsvereinbarung zwischen Johann-Heinrich-Schmülling-Schule und Rottendorf Pharma ist die achte, die Schulen und Betriebe im Kreis Warendorf im IHK-Projekt „Partnerschaft Schule – Betrieb“ geschlossen haben.

„Selbstverständlich freuen wir uns über weitere Kooperationen“, sagte Sandra Beer. Sie lud somit interessierte Schulen und Unternehmen gleichermaßen zur Kontaktaufnahme mit der IHK Nordwestfalen ein, damit noch weitere Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen entstehen.

**WARENDORF.** Die Rottendorf Pharma GmbH in Ennigerloh unterstützt die Schüler der Johann-Heinrich-Schmülling-Schule in Warendorf künftig bei der Berufsorientierung. Vertreter von Unternehmen und Schule unterzeichneten gestern den Kooperationsvertrag.

Die Zusammenarbeit ist eingebunden in das Projekt „Partnerschaft Schule – Betrieb“ der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen. Die Rottendorf Pharma GmbH in Ennigerloh, ein weltweit tätiges, unabhängiges Dienstleistungsunternehmen für die Entwicklung, Herstellung und Verpackung von pharma-

zeitischen Produkten in fester Darreichungsform, ist das achte Unternehmen im Kreis Warendorf, das eine Kooperation eingegangen ist. Für die Johann-Heinrich-Schmülling-Schule in Warendorf ist es die erste Partnerschaft in der IHK-Initiative.

„Ziel ist, Schülern die Arbeitswelt so zu zeigen, wie sie ist - mit ihren Möglichkeiten und auch ihren Anforderungen“, erklärt IHK-Projektmitarbeiterin Sandra Beer. Viele Jugendliche hätten nur ungenaue Vorstellungen von den Karrierechancen im dualen Ausbildungssystem und setzten ihre Schulkarriere fort, obwohl ihnen eine Berufsaus-

bildung ausgezeichnete Ausichten biete.

Bei Betriebsbesichtigungen lernen die Schüler der Realschule das Unternehmen kennen. Im Unterricht zeigen ihnen Ausbilder und Auszubildende von Rottendorf Pharma auf, welche Karrierewege und Ausbildungsmöglichkeiten ihnen offenstehen. Im Betrieb haben sie zudem die Gelegenheit, selbst Hand anzulegen und im Ausbildungslabor eine Tagescreme herzustellen, heißt es in der Pressemitteilung der IHK.

Bei Partnerschaft Schule-Betrieb geht es aber nicht nur um Berufsorientierung. Mit dem Projekt wolle die IHK die Unternehmen auch

bei der Sicherung des Fachkräftenachwuchses unterstützen, erläutert IHK-Projektmitarbeiterin Beer. „Der Schlüssel zum Erfolg ist das persönliche Kennenlernen: Die Schüler erkennen ihre Interessen und das Unternehmen findet Talente, die es zu fördern lohnt, auch wenn das Zeugnis auf dem ersten Blick etwas anderes sagt.“

Dirk Burgholz und Olaf Zurstrassen, Ausbilder der Rottendorf Pharma GmbH, unterstreichen angesichts sinkender Schulabgängerzahlen die Notwendigkeit, keine Talente unentdeckt zu lassen: „Um unser Unternehmen nachhaltig weiterzuentwickeln, müssen wir

schon heute offensiv auf die jungen Leute zugehen und immer wieder begabte und motivierte Jugendliche entdecken, ausbilden und fördern.“ Nur so könne ein Betrieb wettbewerbsfähig bleiben, berichteten die Ausbilder.

Die IHK Nord Westfalen bietet allen Schulen und Unternehmen im Münsterland ihre Unterstützung bei der Anbahnung von Kooperationen an. Ansprechpartner für das Projekt „Partnerschaft Schule – Betrieb“ im Münsterland sind Johannes Wunsch, ☎ 02 51/70 73 04, und Sandra Beer, Telefonnummer 02 51/70 73 05.

| [www.ihk-nordwestfalen.de/schule-betrieb](http://www.ihk-nordwestfalen.de/schule-betrieb)

# Talente nicht unentdeckt lassen

WN, 19.2.14

IHK-Projekt: Rottendorf Pharma unterstützt die Schüler der Johann-Heinrich-Schmülling-Schule



Freuen sich mit Auszubildenden und Realschülern auf die Zusammenarbeit: Sandra Beer (IHK-Projektmitarbeiterin, l.), Jens Dunkel (Rektor, 3.v.l.), Dirk Burgholz (Ausbilder, Rottendorf Pharma, 5.v.l.), Olaf Zurstrassen (Ausbilder, Rottendorf Pharma, 8.v.l.) und Klaus Schlepphorst (Berufswahlkoordinator, Realschule, 9.v.l.).